

Mini-Acker

Die **Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)** Inn-Hausruck und Inn-Kobernauserwald laden im Frühjahr 2026 Schulen und Kindergärten zur Aktion „**Mini-Acker**“ ein, die in Kooperation mit **Acker Österreich** umgesetzt wird. Dabei erhalten Kinder die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und ihr eigenes Gemüse anzubauen – von der Pflanzung über die Pflege bis zur Ernte.

Bei der Aktion Mini-Acker erleben Kinder unmittelbar, wo unser Essen herkommt, welche Bedingungen Pflanzen zum Wachsen brauchen und wie gut frisch geerntetes Gemüse schmeckt. Gleichzeitig werden Kompetenzen wie Verantwortung, Beobachtung und Teamarbeit spielerisch gefördert.

Das Angebot ist **leicht organisierbar** und die **Kosten für einen Mini-Acker pro Bildungseinrichtung trägt die KEM**. Der Mini-Acker dient als unkomplizierter Einstieg in den Gemüseanbau. Acker Österreich bietet bei Interesse die Möglichkeit in der Folge an den mehrjährigen **Bildungsprogrammen** GemüseAckerdemie und AckerRacker teilzunehmen.



© Nadine Stenzel

So läuft die Aktion Mini-Acker ab:

- Die Bildungseinrichtung erhält fertige Beetpläne sowie eine einfache Anleitung zur Ackereinrichtung. Die Beete werden im Vorfeld durch die Bildungseinrichtung angelegt. Empfohlen wird die Einrichtung von 2-4 Beeten im März. Sollten Sie dabei Unterstützung benötigen, hilft die KEM gerne bei der Kontaktaufnahme mit der Gemeinde oder anderen Unterstützern.
- Jungpflanzen und Saatgut werden kostenlos an die Bildungseinrichtung gebracht.
- Zur ersten Pflanzung im April kommt ein AckerCoach von Acker Österreich direkt zu Ihnen. Es wird eine Bildungsaktivität für nachhaltige Entwicklung durchgeführt oder Bildungsmaterial bereitgestellt.
- Telefonisches Mini-Acker Abschlussgespräch und Anleitung zur weiteren Pflege der Beete.

Für die Anmeldung benötigen wir:

- Die Zusage, dass Ihre Bildungseinrichtung teilnimmt (inkl. Nennung einer Kontaktperson)
- Die Info, welche Klasse/Gruppe und wie viele Kinder teilnehmen
- Die Bereitschaft, Fotos für die Dokumentation sowie Öffentlichkeitsarbeit anzufertigen und diese der KEM zu übermitteln.

Das Angebot kann nur an einer begrenzten Anzahl an Bildungseinrichtungen umgesetzt werden – wir freuen uns daher über eine Anmeldung bis **spätestens Mittwoch, den 11. März 2026** an **kem@mitten-im-innviertel.at**. Bei Fragen zur Aktion freuen wir uns über Ihren Anruf unter 0681 / 105 717 45 (Ute Schneiderbauer, KEM Inn-Kobernauserwald)

Über die KEM

Die Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Inn-Hausruck und KEM Inn-Kobernaußerwald sind vom Klima- und Energiefonds unterstützte Regionalinitiativen, die Gemeinden durch Projekte, Beratung und Bildungsangebote auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz, erneuerbarer Energie und Klimaschutz begleiten. Dabei werden regionale Akteur:innen vernetzt und Kooperationen aufgebaut, um nachhaltige Lösungen in der Region zu verankern.

Mit Programmen wie dem „Mini-Acker“ setzt die KEM bewusst auch im Bildungsbereich an und möchte Kindern und Jugendlichen die Chance geben, Nachhaltigkeit, Ernährung und Klimaschutz praxisnah zu erleben und aktiv mitzugestalten.

Weitere Informationen zu den regionalen Projekten, Aktionen und Veranstaltungen der KEMs finden sie unter www.mitten-im-innviertel.at/klimaundenergie.

Über Acker Österreich

Mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel – dafür setzt sich Acker seit 2014 in Deutschland und der Schweiz, seit 2021 auch in Österreich, ein. Mit seinen Bildungsprogrammen etabliert Acker den Gemüseacker als Lernort in Kindergärten und Schulen. 2025 ackerten bereits über 1.800 Lernorte in der gesamten D-A-CH-Region.

Acker wurde bereits vielfach für seine Bildungsprogramme ausgezeichnet, in Deutschland mit der Auszeichnung „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ der Deutschen UNESCO-Kommission.

Der Mini-Acker ist eine gemeinsame Kennenlern-Aktion der Projektpartner und bietet Schulen einen unkomplizierten Einstieg in das Thema Gemüseanbau. Interessierte Schulen können im Anschluss freiwillig an weiterführenden Bildungsprogrammen von Acker Österreich teilnehmen – das Angebot steht offen, ist aber keine Voraussetzung. Weitere Informationen zu Acker Österreich finden Sie auf <https://www.acker.co/oesterreich>.